

Trunks hat was??

Von Luciano1908

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Was mach ich nur?	2
Kapitel 1: Geheim haltung ist schwer	3

Prolog: Was mach ich nur?

Wir befinden uns in der Hauptstadt. Welche ist egal, da hier ja sowieso immer irgendwo etwas passiert (Ja hier ist immer was los ^-^). Um genau zu sein befinden wir uns gerade in einem Gebäude der Capsule Cooperation. Ein großes Gebäude, das in weiss gehalten ist und sich über mehrere Stockwerke zieht. Das Grundstück ist mit allerlei technischen Gerätschaften und Werkstätten ausgestattet und hinten im Garten befinden sich der heiß und innig geliebter GR von Herrn Vegeta Briefs.

Aber zurück zu dem Punkt zu dem wir wollten. In einem der vielen Zimmer lief gerade ein etwa 8-jähriger Junge mit lavendelfarbenen Haar von einer Seite des Zimmers zur anderen. "Mann, was soll ich machen? Mama wird mich schon umbringen, aber Papa? Ich will gar nicht daran denken was er mit mir machen wird, oder eher was." Nachdenklich und leicht in Panik murmelte Trunks immer wieder das gleiche vor sich her. So bemerkte er auch nicht, dass sein Vater Vegeta, grimmig, über gelaunt und leicht gereizt, sein Zimmer betreten hatte und schon seit fünf Minuten versuchte ihn anzusprechen. Langsam reichte es dem Sayajin auch und er fing an zu schreien. "Verdammt. Trunks du sollst runter zu deiner Mutter kommen und jetzt beweg dich endlich!!" Trunks drehte sich langsam um. Er hatte selbst das Geschreie nicht wirklich mitbekommen, sah aber das sein Vater anscheinend nicht der besten Laune war. "Papa, was machst du denn hier? Bist du gleich vom Training hierher gerannt oder warum bist du noch so rot im Gesicht? Du solltest besser duschen gehen bevor Mama dich so sieht sonst fängt sie wieder an zu schreien und das hört dann die ganze Nachbarschaft." Vegeta riss sich förmlich am Riemen seinen Sohn nicht gleich eine zu langen und brachte im relativen normalen Tonfall heraus, dass seine Mutter unten auf ihn wartete.

Trunks hoffte zwar noch, dass sie nichts davon erfahren hatte, was den ihr Sohn verbockt hätte, aber wir sprachen hier schließlich von Bulma Briefs. Einer Frau mit hohem Einfluss egal wo sie ist und er glaubte schon die Standpauke zu hören die er gleich gehalten bekommen würde. So ging er an seinen Vater, der noch immer versuchte ruhig zu bleiben, vorbei und trottete die langen Wege der CC nach unten ins Wohnzimmer entlang.

Kapitel 1: Geheimhaltung ist schwer

Als Trunks die weitläufigen Flure der CC entlang lief, überlegte er schon fieberhaft was er denn seiner Mutter sagen sollte. >Es war nicht meine Schuld kann ich schlecht sagen, weil sie mich ja immer dran erinnert hat, aber wessen Schuld könnte es denn dann sein? Vielleicht Papas? Ja genau, ich geb Papa die Schuld, weil er immer mit mir trainiert hat. ^^< Nachdem er sich in Gedanken schon selbst gelobt hatte, für seine prächtige Idee ging er relativ entspannt zu seiner Mutter in das Wohnzimmer.

Als er da allerdings ankam, wurde er wieder nervös. Könnte er seine Mutter anlügen und seinem Vater wirklich die Schuld an alldem geben? Egal, der Prinz der Sayajins würde sowas schon aushalten (armer Vegeta ^^°). "Ah, da bist du ja Trunks, hast du..." "Es tut mir Leid, es ist alles Papas Schuld ich werds nie wieder machen, bitte sei nicht Böse!" "Ich hab doch noch gar nichts gesagt und wieso schreist du denn hier so rum als wolle ich dir gleich an den Hals fallen?" Jetzt erst blickte Trunks seine Mutter und das hinter ihr liegende Wohnzimmer an. Alles beide sah ziemlich zersaust aus, so als hätte es jemanden spass bereitet alles durcheinander zu bringen. Seine Mutter war zwar irdischer Herkunft und bei weitem nicht mehr so jung wie Chichi, trotzdem konnte man ihr Alter nicht schätzen. Ihre Augen zeigten jugendhaftigkeit und das war laut ihrer Meinung das, was ihren Mann daran hindere zu gehen. Das Wohnzimmer sah aus als hätte eine Bombe eingeschlagen. Alles mögliche lag wahllos auf dem Boden verteilt und selbst das Sofa sah aus, als hätte es auseinander genommen werden sollen.

"Ich wollte dich nur fragen, ob du 'The sixth Sense' gesehen hast. Aber was hat denn dein Vater gemacht?" Fargend schaute Bulma ihren einzigen Sohn in die Augen. Dieser allerdings fing nervös an zu lachen und stammelte nur eine kleine Entschuldigung und war im nächsten Moment auch schon verschwunden. Bulma blickte ihrem Sohn nur noch nach und schüttelte dann den Kopf. >Dieser Junge wird immer mehr wie sein Vater. Irgendwann werde ich ihn auch nicht mehr verstehen, genau wie seinen Vater.<

Nachdem Trunks seiner Mutter diese 'kleine' Notlüge, wie er fand, gut überbracht hatte wollte er schon wieder in sein Zimmer gehen und versuchen das verhängnisvolle Blatt des Todes irgendwie loszuwerden. Aber erstens kam es immer anders und zweitens als geplant den gerade in dem Moment als er in den Flur mit seinem Zimmer einbiegen wollte, wurde er von seiner Oma gerufen. Ihrer bitte, dass er doch schnell kommen möge nachgehend ging er schnurstracks in die Küche und betete dass sein Vater nicht auch dort anzutreffen war. Sein Gebet wurde von Dende erhört und er fand seine Großeltern alleine in der Küche sitzend vor.

"Was gibts, Oma?" "ah, du bist ja schon da, mein kleiner Schatz!" Als sie die Stimme ihres Enkels wahrnahm hatte sich Mrs. Briefs abrupt umgedreht. Ihre blonden gelockten Haare und ihre makellose Haut liesen nicht auf ihr Alter schliessen auch hatte sie immer ein Lächeln auf dem Gesicht was sie bei den Nachbarn sehr beliebt machte. "Komm setz dich zu uns. Wir wollen gerade Kaffeetrinken und ein bisschen Kuchen essen. Deine Eltern wollen ja nicht!" "Wie? Papa will keinen Kuchen? Wie

kommt das denn?" "Dein Vater wurde von Bulma dazu gezwungen mit ihr einkaufen zu gehen, nachdem er zugegeben hat, dass er ihren Lieblingsfilm geschrottet hat, weil er ihn nicht noch mal sehen wollte." Die Antwort von Mr. Briefs, der wie immer eine kleine schwarze Katze namens Shadow auf der Schulter trug, war plausibel. >Moment? Lieblingsfilm? Hatte Mama nicht 'The Sixth Sense' gesucht? Oh weh, wenn Papa erfährt dass sie es durch mich erfahren hat, bin ich noch toter als ich sowieso schon sein werde wenn..<

Plötzlich bemerkte er, dass er immer noch nicht das erledigt hatte was er eigentlich schon lange hätte machen müssen. "Oma, Opa, tut mir Leid hab was dringendes vergessen. Esst den Kuchen ohne mich bis später!" Und schon war Trunks wieder verschwunden. "Dieser Junge wird immer mehr wie Vegeta. Findest du nicht" Auf die Frage seiner Frau nickend ass Mr. Briefs weiter.

Sorry, das es so kurz ist aber das nächste sollte länger werden als ausgleich versprochen ^^